

**Patent-Ertheilung.**

Datum der öffentlichen Bekanntmachung.	Das Patent		Gegenstand der Erfindung.	Patent-Klasse.	Name u. Wohnort des Erfinders resp. dessen Vertreters.
	beginnt am	ist eingetragen sub Nr.			
1885 2. März	1884 23. August	31211	Elektrisches Pendel mit Gleitkontakt, welches mittelst Palett-Hemmung hergestellt wird	83	A. Sauer in Mülheim am Rhein.
"	19. Oktober	31218	Elektrisches Zeigerwerk mit Pendelanker	83	A. Sauer in Mülheim am Rhein.
9. März	17. August	31294	Apparat, der, an einer Uhr angebracht, das vollständige Datum des Gregorianischen Kalenders zeigt	83	Th. Kruczkowski in Braloscno, Kreis Pr. Stargard.
16. März	21. August	31362	Torsionspendel mit elektrischem Antrieb	83	Gehr. Rabe i. Hanau am M.
"	9. Sept.	31383	Aufziehvorrichtung für Uhrwerke	83	Dr. H. Michaelis in Berlin W.
23. März	8. Juli	31459	Rütteluhr m. selbstthätig. Ausschaltung des Aufziehebels bei aufgezo- genem Werk	83	A. Bourgeois-Weber i. Biel. (Schweiz); Vert.: Wirth & Co. in Frankfurt a. M.

Berlin S.W., den 26. März 1885.

Das Patent- und technische Bureau von Hugo Knoblauch & Co.

**Briefkasten.**

**Antworten.**

Zur Frage 1363. Poliren der Flächen von Nietungen. Die Angaben zum Poliren von Triebfacetten und Vernietungen, die Herr W. R. i. D. im Briefkasten der letzten Nummer macht, sind sehr richtig, nur wird es gewiss vielen Uhrmachern noch schwer fallen, eine Vernietung mit Diamantine zu poliren, da das Diamantine, welches jetzt allgemein im Handel ist, so wenig seinem Zweck entspricht, dass man bei zweifelhaften Fällen lieber

zu gutem englischen Stahlroth seine Zuflucht nehmen sollte. Um die Güte des Diamantine zu erkennen, muss man probiren, ob es beim Anrichten auf einer gehärteten Stahlplatte schwarz wird, und ob es schon beim Zerdrücken die Stahlplatte angreift. Zweitens muss Diamantine mit so wenig als möglich Oel angemacht werden und in möglichst kleinen Quantitäten, um es oft zu erneuern. Beim Poliren trage man die geringste Quantität auf und ersetze es, sobald es sich trocken polirt hat. Ein anderer Vortheil beim Poliren von Facetten und Vernietungen ist die Anwendung eines schwachen Haardrehbogens, damit das Trieb nicht gehindert wird zugleich eine Bewegung seitwärts zu machen; aus diesem Grunde muss auch das Loch, worin der Wellbaum geht, nicht zu klein sein. Oft kommt es jedoch vor, zumal bei sehr weichen Trieben, dass man die Facette nicht schwarz polieren kann. In diesen Falle nehme man statt der Eisenplatte ein Stück Zink oder Zinn; auf diese Art kann man selbst den Theil des Rades poliren, welcher zwischen der Vernietung ist. Sehr zu empfehlen ist es, statt Oelstein grobes Roth zum Schleifen zu nehmen, da man damit reinlicher und schärfer arbeitet. O. E. i. K.

Zur Frage 1373. Thränendes Auge. (Nachträglich.) Für das fragliche Uebel empfehle das Balogh'sche Augewasser, welches für Collegen durch Herrn A. E. Müller in Passau zu beziehen ist. M. i. Rg.

Zur Frage 1393. Leicht transportable Schwungrad-einrichtung. Für Gehilfen eignet sich am besten die Einrichtung, bei welcher Schwungrad und Drehstuhl derart durch eine Schiene mit einander verbunden sind, dass man beide in den Schraubstock einspannen und wieder herausnehmen kann, ohne die Saite abzunehmen. Man bezieht solche Schwungräder in bester Ausführung von J. Kreissig in Glashütte. Derselbe liefert diese Einrichtung auf Wunsch mit einfacher oder doppelter Kurbel. Letztere ist etwas theurer, aber, da man mit beiden Händen arbeiten, bezw. drehen kann, vorzuziehen. Herr Kreissig kann ich mit gutem Gewissen empfehlen, da ich von demselben verschiedene Werkzeuge habe. J. K. i. A.

Zur Frage 1393. Für den nicht stabilen Gehilfen eignen sich am besten die Schwungräder von M. Benjamin, Hamburg 3. Dieselben sind sauber und zweckentsprechend gearbeitet, haben Doppelnut, ca. 19-21 cm Durchmesser, wiegen mit Gestell ca 1 1/2 Kil. und lassen sich auf das denkbar kleinste Format zusammenlegen. Die Räder kosten mit Gestell und Leitrolle M. 10,50, ohne Leitrolle 9 M. Paul Bremer, Uhrmachergehilfe in Erfurt

Zur Frage 1394. Zugfedern aus der Fabrik von Eberle & Cie. in Augsburg. Die fraglichen Federn führen in feinsten Qualität die Fourniturenhandlungen von C. Krug in Wismar (Mecklb.) und Gädke & Ebert in Augsburg. H.

Zur Frage 1394. Führe diese Federn unter eigener deutscher und auf Wunsch auch in Original-Verpackung, und verweise auf meine Anzeige in dieser Zeitung. Franz Zilliken, Köln a. Rh.

Der übrige Theil des Briefkastens musste wegen Mangel an Raum für die nächste Nummer zurückgestellt werden. D. Red.

**Inserate.**

(Ohne Verantwortlichkeit.)

**Todes-Anzeige.**

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser innigst geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Uhrmacher 10793

**Conrad Schramm**

im Alter von 23 Jahren nach langen, schweren Leiden heute Morgen 49 Uhr sanft verschieden ist.

Homburg, den 17. März 1885. Die tieftrauernd. Hinterbliebenen.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Konkurse.**

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Wilhelm Klein in Tilsit wird heute, am 21. März 1885, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Leo Mack in Tilsit wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkurs-Forderungen sind bis zum 22. April 1885 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 1. Mai 1885, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer No. 19, Termin anberaumt. Tilsit, den 21. Mai 1885.

Roland, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts IV.

Ueber das Vermögen der verwittweten Uhrmacher Alexander, Clara, geb. Löwenstädt, zu Breslau, in nicht eingetragener Firma Julius Alexander, Hauptgeschäftslokal: Taschenstrasse No. 3 zu Breslau, Filiale und Wohnung: Friedrich-Wilhelmstrasse No. 64 daselbst, ist heute, am 20. März 1885, Vormit-

**Nachruf!**

In dem am 25. Januar d. J. so plötzlich verschiedenem Uhrenfabrikanten Herrn

**Moritz Grossmann aus Glashütte**

betrauern wir aufrichtig unsern früheren allverehrten Lehrer an der Deutschen Uhrmacherschule.

Wer Gelegenheit hatte, mit dem Verstorbenen näher zu verkehren, wird nicht nur seine hohen Geistesgaben und gediegenen Kenntnisse, sondern auch seine persönliche Liebenswürdigkeit und Humanität schätzen gelernt haben.

Der Verewigte war uns nicht allein ein Vorbild der Gewissenhaftigkeit und Gerechtigkeit, er war uns auch ein Muster als freier, froher Mann. Die von uns in Glashütte verlebte kurze Spanne Zeit verband denselben mit jedem Einzelnen so, dass sein Andenken für immer unauslöschbar sein wird.

Möge dem hochverehrten Entschlafenen die Erde leicht sein! Die Uhrmacherschüler der Jahre 1878-1879.

Gust. Fischer-Hamm i. W.  
Ad. Fleischmann-Wiesbaden.  
Ad. Heuer-Nordhausen.  
Arno Heitschel-Genf.  
Louis Keller-Leipzig.  
Gust. Krüger-Spandau.  
Ad. Lange-Genf.  
Martin Lössner-Halle a. S.  
Georg Pils-Bilbao (Spanien)

Lud. Renk-Hannover.  
Richard Richter-Berlin.  
E. Schäfer-Frankfurt a. O.  
Gerhard Schmitt-Frankfurt a. M.  
Gust. Schmidt-Idstein a. T.  
Th. Lessing-Herrnhut.  
Ad. Winkler-Oldenburg.  
W. Bock-Goslar  
Joh. Walther-Arnswalde.

**J. P. KERP, CÖLN am Rhein.**

Limburgerstr. No. 29

**Fabrik und Engros-Lager**

Fournituren u. Werkzeugen für Uhrmacher. Uhrketten u. Bijouterien aller Art.

**Specialität: Damenschmuck.**

Fabrikation in Stoffuhrketten. Preis-Courants gratis und franco.

tags 11 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Verwalter: Kaufmann Wilhelm Friederici zu Breslau, Schweidnitzerstrasse No. 28.

Anmeldefrist bis zum 10. Mai 1885.

Erste Gläubigerversammlung: den 16. April 1885, Vormittags 11 1/2 Uhr. Prüfungstermin:

den 10. Juni 1885, Vormittag 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, am Schweidnitzer Stadtgraben No. 2/3, hier-

selbst, im Terminalszimmer No. 21, im ersten Stock.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 16. April 1885.

Teichmann, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts zu Breslau.

**Arbeitsmarkt.**

Suche per 1. od. 15. April d. J. einen durchaus tüchtig., in jeder feineren Arbeit erfahrenen Gehilfen. 10760

Otto Pila, Stolp i. Pomm.

Suche für sofort oder zum 15. April einen tüchtigen, soliden Gehilfen. Zeugnis-Abschrift erwünscht.

F. Stockmann, Stadt-Uhrmacher, Mühlhausen in Thüring.

Einen gut empfohlenen, selbstständig., jungen Uhrmachergehilf., fähig das Geschäft in Vertretung zu führ., engag. sogleich. 10855

L. Samuel, Uhrm., Holzminden.

Einen tüchtigen Uhrmacher-Gehilfen sucht 10853

R. Brink, Barmen. Retourmarken verboten.

Ein Uhrmachergehilfe, der selbstständig. arbeiten kann, wird gesucht.

Peter Petry, Uhrmacher, Illingen Reg.-Bez. Trier.

Einen tüchtigen Uhrmachergehilfen, nicht zu jung, verlangt 10865

C. Jopp, Charlottenburg, Spandauerstr. 5a.

Einen jungen Gehilfen, an saubere Arbeit gewöhnt, sucht 10920

C. Römer, Barmen.